



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Annaberg/Mittleres Erzgebirge e.V.

Ines Krauß im Gespräch mit
Sabrina Götz, PHK, Dagmar Arndt,
PFK und Lisa Philipp

**Neues
aus unserem
Verband**

DIE AWO-GRUNDWERTE BESTIMMEN TÄGLICH UNSERE ARBEIT

Die Werte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit bestimmen den Alltag in unserer Einrichtung. Auch für mich sind diese Werte sehr wichtig. Jeder, der bei uns anfragt, bekommt z. B. die Chance, in unserem Haus ein Praktikum zu machen. Für mich ist es nicht ausschlaggebend, welche Äußerlichkeiten auffällig sind oder welche Noten auf dem Zeugnis stehen. In erster Linie sehe ich den Menschen. So ist es für mich kein Grund für eine Ablehnung, wenn ein Bewerber ein Tattoo trägt, schlechte Noten hat oder eine lange Zeit ohne Beschäftigung war. Wichtig ist, dass er sich gut in die Bewohner hineinversetzen kann. Vor einigen Jahren bewarb sich bei uns ein Auszubildender, der Tattoos trug und sehr kreativ seine Haarfarben wählte. Dieser junge Mann absolvierte, entgegen den Befürchtungen einiger Kollegen, seine Ausbildung zum Altenpfleger und arbeitet noch heute in diesem Beruf.

Auch im täglichen Umgang im Team spiegeln sich die AWO-Werte wieder. In der Zusammenarbeit kommt es doch manchmal zu Unstimmigkeiten. Dann versuche ich immer, die Standpunkte aller Beteiligten zu verstehen. Es ist mir wichtig, dass Probleme nur besprochen werden, wenn alle Beteiligten an einem Tisch sitzen und jeder seine Sichtweise auf das Problem erläutern kann.

Wichtig ist bei unserer täglichen Arbeit die Solidarität. Die Arbeit im Pflegebereich ist für die Mitarbeiter sehr schwer. Auch wenn wir gute Bedingungen haben und auch personell gut ausgestattet sind, kommen die Mitarbeiter oft an ihre Grenzen. Sich untereinander zu helfen, entlastet dabei sehr. Wenn die Arbeit auf einem Bereich erledigt ist, fragen die Kollegen nach, ob auf anderen Bereichen noch Hilfe benötigt wird. Ich bin froh, dass die Solidarität untereinander wieder Einzug hält.

Eine Anmerkung zum Thema Gleichheit und Gerechtigkeit zum Schluss. Warum gibt es Unterschiede in der Bezahlung zwischen den Erziehern und den Pflegekräften bei der AWO? Aus meiner Sicht macht es keinen Unterschied, in welchem Alter man für einen Menschen tätig ist. Wichtig ist der Einzelne, der Hilfe und Anleitung bedarf. Wenn die Verantwortlichen in Zukunft über diesen Aspekt nachdenken, sollten sie sich von den Werten der AWO leiten lassen.

// Ines Krauß,
Einrichtungsleiterin AWO Altenpflegeheim Bärenstein



Ines Krauß, Einrichtungsleiterin APFH
Bärenstein

WIR SIND UMGEZOGEN!

Besuchen Sie unsere neue Geschäftsstelle



In diesem Gebäude befindet sich die neue Geschäftsstelle.



Einweihung der neuen Geschäftsstelle



Frau Schmidt, Frau Schwalbe und Herr Gundermann

Die Geschäftsstelle des AWO Kreisverbandes Annaberg/Mittleres Erzgebirge e.V. hat zum 1. September 2017 einen neuen Standort in Annaberg-Buchholz bezogen. Der Umzug fand in der letzten Augustwoche statt. Bereits seit geraumer Zeit waren Geschäftsführung und Vorstand auf der Suche nach neuen, passenden Räumen für die Geschäftsstelle des Kreisverbandes. Jedoch waren die Räume nicht ausreichend groß oder zu teuer. Erst durch den Tipp einer Steuerkanzlei wurde unser Geschäftsführer, Herr Gundermann, auf die Räumlichkeiten Gabelsbergerstraße 6 in Annaberg-Buchholz aufmerksam.

Wer die ehemalige Geschäftsstelle kannte, kann sich sicherlich noch gut an die Parkplatzsituation auf der engen Altstadt-Straße erinnern. Es war immer wie ein 6er im Lotto, wenn man einen Parkplatz gefunden hatte. Und in den erzgebirgischen Wintern war die Suche zwischen Bergen von Schnee so manches Mal aussichtslos. Das war nicht nur für uns Mitarbeiter ein tägliches Problem, sondern auch nicht kundenfreundlich gegenüber unseren Gästen.

In der neuen Geschäftsstelle sind nicht nur die Räume größer und strukturierter, sondern es befindet sich auch ein ausreichend großer Parkplatz mit auf dem Gelände.

Bereits im Juni 2017 begannen wir damit, unseren Archivraum, welcher sich im Keller der ehemaligen Geschäftsstelle befand, zu verpacken. Unterstützt wurden wir dabei von zwei Schülern im Rahmen des sozialen Tages »genial sozial«. Die beiden Schüler machten ihre Sache ausgezeichnet. Beim Auspacken im neuen Archiv fand somit alles sofort wieder seinen Platz.

Nachdem Ende August 2017 mehr als 120 Umzugskartons gepackt, ein Nachsendeauftrag bei der Post und beim Briefdienstleister gestellt, der neue Telefon- und Internetanschluss bestellt und die angrenzenden Anwohner wegen Freihalten einer Ladezone informiert waren, konnte der Umzug vonstatten gehen.

Es war eine anstrengende Woche! Doch jeder packte ordentlich mit an und sah dabei nicht ständig auf die Uhr. Tatkräftige Unterstützung bekamen wir von den Hausmeistern unserer Einrichtungen. Diese bauten Möbel ab und wieder auf, trugen schwere Kartons von A nach B und brachten Kalender und Bilder an.

Auch in den darauffolgenden Wochen richteten wir uns ein, bis alles endlich wieder seinen Platz gefunden hatte. Die neue Geschäftsstelle verfügt über schöne, helle Büros mit großen Fenstern. Und endlich haben wir auch einen großen Sitzungsraum, der für Leitungstreffen, Vorstands- und Präsidiumssitzungen, Schulungen oder auch für Feierlichkeiten der Geschäftsstelle genutzt werden kann.

Bei einem »Nachmittag der offenen Tür« am 9. November 2017 konnten sich interessierte Mitarbeiter aus unseren verschiedenen Einrichtungen, Mitarbeiter des AWO Landesverbandes Sachsen und anderer AWO Kreisverbände sowie Geschäftspartner in unseren neuen Räumen umsehen. Bei verschiedenen Snacks kam man locker miteinander ins Gespräch und jeder fühlte sich wohl. Wir denken noch heute gern an diesen Nachmittag zurück und freuen uns über die gute Resonanz.

In der AWO-Geschäftsstelle laufen auch weiterhin die Fäden all unserer Einrichtungen zusammen. Dabei handelt es sich um ein Altenpflegeheim, sechs Kindertageseinrichtungen, eine seniorenrechtliche Wohnanlage und ein Dorfgemeinschaftshaus. Gern können Sie uns unter folgender Anschrift und Rufnummer von Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung erreichen:

**AWO Kreisverband Annaberg/
Mittleres Erzgebirge e.V.**

Gabelsbergerstraße 6,
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 18805-0

Fax 03733 18805-5

E-Mail: post@awo-annaberg.de

»FEST DES LICHTES« IM AWO BÜRGERHAUS IN DREBACH

Einladung

Das AWO Bürgerhaus organisiert in diesem Jahr gemeinsam mit der Kindertagesstätte »Löwenzahn« verschiedene Aktionen zum Thema Licht. Das friedliche Miteinander von allen Menschen jeglichen Alters und Herkunft in der Erzgebirgsregion soll dabei im Vordergrund stehen.

Die dunkle Jahreszeit hat sich seit dem letzten Herbst in unserem Alltag breit gemacht, wobei die Tage immer kürzer wurden und es auch tagsüber oft gar nicht richtig hell wurde. Am 31. Januar 2018 waren wir gemeinsam im Kräutergarten mit Lampions und Kerzen unterwegs.

Licht hat einen großen Einfluss auf unser Leben. Ohne das Licht gäbe es kein Leben auf der Erdoberfläche, weder Pflanzen noch Tiere und Menschen könnten sich entwickeln. Künstliches Licht ermöglicht uns das Sehen auch bei Dunkelheit, Schatten entstehen nur bei Licht. Deshalb möchten wir über das gesamte Jahr verteilt weitere Veranstaltungen und Aktivitäten zum Thema »Licht« durchführen.

Mit verschiedenen Lichtquellen versuchen wir, dieser Dunkelheit entgegenzuwirken, und haben Nachmittage mit verschiedenen Aktionen zum Thema Licht geplant. Nicht nur für Kinder, auch für uns Erwachsene bleibt Licht eine Faszination. So entdecken wir gemeinsam das Phänomen von Licht und Schatten:

- unterschiedliche Lichtquellen bestaunen und auch selbst herstellen,
- Lichterhäuser bauen,
- mit verschiedenen Gegenständen auf dem Lichtboards experimentieren,
- Licht- und Schattenspiele mit Taschenlampen und Knicklichtern,
- Laternen bauen.

Für das Frühjahr planen wir, die Sitten

und Bräuche um die Walpurgisnacht allen Besuchern nochmals in Erinnerung zu rufen und Menschen aus anderen Ländern und Religionen nahezubringen.

Dazu möchten wir bei einem kleinen Lagerfeuer gemütlich beisammen sitzen, Punsch trinken, Stockbrot für die Kinder herstellen und den Winter vertreiben, damit Pflanzen wieder wachsen, Tiere aus dem Winterschlaf erwachen und die Frühlings- und Sommerzeit beginnen kann.

Ein Laternenfest ist ebenfalls anlässlich des Sankt Martins geplant, bei dem es hauptsächlich um das Teilen, die Gastfreundschaft und das friedliche Miteinander geht und weniger um christliche Bräuche. Wir möchten den Laternenumzug bewusst neutral und damit für alle Nationen offen halten.

Desweiteren ist ein Forschernachmittag für alle interessierten kleinen und großen Gäste zum Thema Licht und Sehen geplant. Da sollen Fragen wie:

- Woher kommt das Licht?
- Licht und Dunkelheit?
- Wie breitet sich Licht aus?

anhand von Experimenten erklärt werden.

Im Herbst, wenn die Tage langsam kürzer werden und wir schon am Nachmittag das Licht anzünden müssen, beginnt die Zeit der Dämmerstündchen.



Frau Schmidt mit Kindern beim 1. Lichtfest

Im Dämmerlicht sieht die Welt draußen und drinnen gleich ein wenig geheimnisvoll aus. Das Licht im Zimmer wirft lange Schatten und das ist die richtige Zeit für Schattenspiele. Schattentheater und Schattenspiele haben die Menschen schon immer und zu allen Zeiten fasziniert, es gibt also genügend Spielideen.

So werden wir anlässlich des Herbstfestes im AWO Bürgerhaus ein Licht- und Schattentheater durchführen, bei dem dann alle Gäste herzlich eingeladen sind. Dabei werden zum Kennenlernen von allen Gästen Schatten-Porträts angefertigt.

Veranstaltungen zum Lichterfest an den Adventstagen beenden dann schließlich das Jahr und wir hoffen, viele Menschen bei uns im AWO Bürgerhaus in Drebach über das gesamte Jahr begrüßen zu können.

Haben Sie Interesse, eine Veranstaltung zu besuchen, dann informieren Sie sich bitte im Bürgerhaus über die Termine (Tel. 03741 48068).

WIR SIND FÜR EIN MITEINANDER UND KEIN GEGENEINANDER

Die Allianz für Betroffene und Angehörige



Jung und Alt beim gemeinsamen Gestalten eines Hochbeetes

Das Thema Demenz wird auch im Erzgebirge immer vordringlicher. Deshalb gehört die Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu den Herausforderungen für die Gesellschaft. Mit der »Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Erzgebirge« gibt es eine starke Vereinigung, in der sich der AWO Kreisverband Annaberg/ Mittleres Erzgebirge, die AWO Erzgebirge gGmbH und die Gemeinde Bärenstein engagieren. Saskia Kuban von der AWO erklärt: »Uns geht es darum, eine Diskussionsplattform zu schaffen, um alle umfassend über Demenz zu informieren. Ganz wichtig sind die Früherkennung und das Wissen, wenn Demenz auch nicht heilbar ist, so gibt es trotzdem viele Möglichkeiten, dass betroffene Menschen so lange wie möglich in ihren vier Wänden bleiben können.

Die Lokale Allianz hat es sich zum Ziel gesetzt, nicht nur Ansprechpartner für Betroffene und deren Angehörige zu sein, sondern sie auch zu informieren. Daher möchte sie die Bürger, insbesondere Kinder, an dieses sensible Thema heranführen. Wir alle, auch Kinder, begegnen Personen mit Demenz

immer häufiger. Sie sind Nachbarn, Groß- oder Urgroßeltern und Freunde. Mit Aktivitäten von Jung und Alt schaffen wir eine gemeinsame Plattform um über das Thema Demenz zu kommunizieren.

Mit Fachnachmittagen, Fachtagungen und Infomappen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen wollen wir Folgendes erreichen:

- Menschen für das Thema Demenz in der Erzgebirgsregion sensibilisieren und Öffentlichkeit schaffen
- Ein positives Grundverständnis für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen vermitteln
- Ängste bei den Bürgern abbauen
- Das Erzgebirge zu einer Region machen, in der es sich für alle Menschen mit und ohne Demenz gut leben lässt
- Menschen mit Demenz integrieren und unterstützen

Wir als Allianzpartner wollen zeigen, dass alle Menschen mit ihren Ecken und Kanten in unsere Gesellschaft gehören und dass keiner ausgeschlossen wird.



Fachtagung der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Erzgebirge – Vortrag Herr Kabisch

Veranstaltungskalender zum Jubiläumsjahr 2018



26. Mai 2018

Kabarett mit dem Sachsenmeyer „Wer zuletzt lacht“

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr



30. September 2018

Kabarett mit der Kaktusblüte

Programm: Das waren Zeiten – 40 Jahre „Kaktusblüte“ –
Einlass: 14:00 Uhr, Beginn: 15:00 Uhr



Herbstzeit ist Obstzeit – Obstsortenbestimmung für Jedermann

Mit dem Pomologen Kai Geringswald, 21. Oktober 2018 von 13:00 – 16:00 Uhr; selbstgebackener Kuchen und Kaffee sowie viele Tipps um Kräuter und Garten

AWO Bürgerhaus Drebach

Am Zechgrund 4

09430 Drebach

Tel. 037341 48068

Fax 037341 48069

buergerhaus@awo-annaberg.de

www.buergerhaus-drebach.de